

Gemeinde Wartmannsroth



NIEDERSCHRIFT über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderats

vom 24. Februar 2022
im Sitzungssaal

Vorsitz:

Erster Bürgermeister Florian Atzmüller

Gremiumsmitglieder:	Bemerkung:
Tobias Bold	
Roland Bröner	
Christina Dollinger	
Andreas Hänelt	
Michael Häusler	
Uwe Kaiser	
Matthias Schmidt	
Clarissa Schneider	
Stefan Selbert	
Andreas Ullrich	
Gabriel Vogt	
Markus Koberstein	

Entschuldigt sind

Jochen Koberstein
Dominik Müller

Von der Verwaltung anwesend:

Daniel Görke

Der Vorsitzende erklärt die Sitzung um 19:00 Uhr für eröffnet. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat ist somit beschlussfähig.

Anschließend stellt der Bürgermeister zwei Anträge auf Änderung der Tagesordnung.

1. Der Antrag zu TOP 4 wurde von Herrn Schmitt per Email zurückgezogen. Der Bürgermeister beantragt daher von TOP 4 von der Tagesordnung zu nehmen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

2. Ein Änderungsbeschluss zur Fortschreibung des Flächennutzungsplans wurde in der letzten Sitzung nichtöffentlich vorberaten. Da das Planungsbüro nun zügig voranschreiten will, beantragt der Bürgermeister die öffentliche Beschlussfassung hierzu als TOP 2 auf die Tagesordnung zu setzen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 10.02.2022
2. Fortschreibung des Flächennutzungsplans; Änderung des Beschlusses vom 19.02.2020
3. Neubesetzung des Rechnungsprüfungsausschusses
4. Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Bestattungswesens durch einen fachlich geeigneten Erfüllungsgehilfen
5. Antrag der Jagdgenossenschaft Dittlofsroda auf Kostenbeteiligung
6. Bericht und Informationen des Ersten Bürgermeisters
7. Verschiedenes

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 10.02.2022

Sachverhalt:

Das Sitzungsprotokoll wurde dem Gemeinderat vorab zur Kenntnis gegeben. Innerhalb der Vier-Tagesfrist kamen keine Einwände der Gemeinderatsmitglieder, sodass das Protokoll bereits veröffentlicht wurde.

Beschluss:

Der Gemeinderat hat Kenntnis vom Inhalt des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 10.02.2022 und genehmigt dieses vollinhaltlich und vorbehaltlos.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

2. Fortschreibung des Flächennutzungsplans; Änderung des Beschlusses vom 19.02.2020

Sachverhalt:

Mit Beschluss vom 19.02.2020 hat der Gemeinderat unter Änderungspunkt 31 beschlossen, das Baugebiet Kürles als Wohnbaufläche aus dem Flächennutzungsplan herauszunehmen. In der Konsequenz wäre der Bebauungsplan „Kürles“ aufzuheben.

In einer nichtöffentlichen Beratung am 10.02.2022 hat sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen, den Flächennutzungsplan diesbezüglich vorerst nicht zu ändern. Der förmliche Beschluss vom 19.02.2020 ist also dahingehend zu ändern.

Beschluss:

Der Beschluss zur Fortschreibung des Flächennutzungsplans vom 19.02.2020 wird folgendermaßen geändert:

- Änderungspunkt Nr. 31 soll vorerst nicht weiterverfolgt werden, der Flächennutzungsplan diesbezüglich unverändert bleiben.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

3. Neubesetzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Sachverhalt:

Christina Köhler hatte bisher dem Rechnungsprüfungsausschuss angehört. Ihr Sitz (für die Freie Wählergemeinschaft Völkersleier) muss mit dem Ausscheiden aus dem Gemeinderat neu besetzt werden. Es steht nun der Freien Wählergemeinschaft Völkersleier zu, ein anderes Ratsmitglied für den Rechnungsprüfungsausschuss zu benennen.

Bisher gehören dem Rechnungsprüfungsausschuss an:

Vorsitzender Gabriel Vogt (Freie Wählergemeinschaft Dittlofsroda)

Clarissa Schneider (Freie Wählergemeinschaft Schwärzelbach)

Jochen Koberstein (Wählergemeinschaft Wartmannsroth)

Matthias Schmidt (Freie Wählergemeinschaft Waizenbach)

Diskussionsverlauf:

Die Freie Wählergemeinschaft Völkersleier erklärt, dass der Platz im Rechnungsprüfungsausschuss nicht zwingend aus den eigenen Reihen besetzt werden müsse. Gerne könnten sich interessierte Ratsmitglieder für den Platz melden. Vom Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses wird die erste Vertreterin Frau Dollinger für den festen Sitz vorgeschlagen. Diesem Vorschlag schließt sich die Freie Wählergemeinschaft Völkersleier an und benennt Christina Dollinger als Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss.

4. Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Bestattungswesens durch einen fachlich geeigneten Erfüllungsgehilfen

Sachverhalt:

Gemäß Art. 7 BestG ist die Gemeinde dazu verpflichtet die erforderlichen Bestattungseinrichtungen, insbesondere Friedhöfe und Leichenräume herzustellen und vorzuhalten, soweit dafür ein öffentliches Bedürfnis besteht.

Die Gemeinde Wartmannsroth verfügt im Gemeindegebiet über keine Leichenhalle mit Kühlmöglichkeit. Zudem kann kein fachlich geeignetes Friedhofspersonal zum Öffnen bzw. Schließen der Gräber gestellt werden.

Außerdem müsste die Gemeinde eigenes Friedhofspersonal für Grabbautätigkeiten stellen. Da die Errichtung einer Leichenhalle mit Kühlmöglichkeit sowie die Bereitstellung vom entsprechenden Friedhofspersonal mit hohen Kosten verbunden ist, hat die Gemeindeverwaltung sich mit dem Bayerischen Gemeindetag in Verbindung gesetzt. Dieser sieht hier keinen Handlungsbedarf, solange der freie Markt die Angelegenheit selbst regelt. Um jedoch auch für den Fall abgesichert zu sein, dass die Unterbringung eines Leichnams oder das Öffnen und Schließen eines Grabes nicht von einem privat beauftragten Bestattungsunternehmen übernommen wird, hat die Friedhofsverwaltung eine Möglichkeit gesucht, die ordnungsgemäße Ausführung dieser Tätigkeiten zu gewährleisten.

Demzufolge fand am 02.02.2022 ein Termin mit dem Bestattungsunternehmen Apfelbacher & Fehr in Bad Kissingen statt. Herr Fehr (Geschäftsführer des Bestattungsunternehmens Apfelbacher & Fehr) stellte seine Räumlichkeiten vor. Für den Fall, dass kein Bestattungsunternehmen freie Kapazitäten zur Verfügung hat, ist das Bestattungsunternehmen Apfelbacher & Fehr bereit, die hoheitlichen Aufgaben der Gemeinde als Erfüllungsgehilfe wahrzunehmen. Zudem stehen der Gemeinde deren Räumlichkeiten, wie Klimaraum oder Hygiene-/Versorgungsbereich für die klimatisierte Aufbewahrung, Obduktionen oder rituelle Waschungen jederzeit gegen entsprechendes Entgelt zur Verfügung.

Diskussionsverlauf:

Aus dem Gemeinderat kommen ein paar Fragen zu den rechtlichen Hintergründen, die daraufhin erläutert werden. Darüber hinaus möchte der Gemeinderat wissen, ob auch schon für die Vorhaltung Kosten anfallen, was jedoch nicht der Fall ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat erklärt, dass die Vorhaltung einer ordnungsgemäßen Leichenhalle mit Kühlmöglichkeit und Hygieneraum, sowie Bereitstellung von fachlich geeignetem Personal zum Öffnen und Schließen von Gräbern außerhalb des Leistungsvermögens der Gemeinde liegt.

Das Bestattungsunternehmen Apfelbacher & Fehr verfügt über entsprechende Räumlichkeiten und geeignetes Personal und hat sich schriftlich dazu bereit erklärt, im Bedarfsfall als Erfüllungsgehilfe der Gemeinde zu fungieren. Hierfür werden die marktüblichen Kosten erhoben und direkt vom Unternehmen abgerechnet.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

5. Antrag der Jagdgenossenschaft Dittlofsroda auf Kostenbeteiligung

Sachverhalt:

Die Jagdgenossenschaft Dittlofsroda beantragt eine Kostenbeteiligung der Gemeinde zur Beseitigung der Überschwemmungsschäden auf den Flurwegen. Durch den Starkregen am 05.06.2021 wurden einige Feldwege nach den bereits jährlich durchgeführten Pflege- und Instandsetzungsmaßnahmen in einen sehr schlechten Zustand versetzt. Die Arbeiten wurden bereits ausgeführt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Jagdgenossenschaft beantragt eine Kostenbeteiligung an den durch die Schadensbeseitigung entstandenen Mehrkosten von 50%, ausgehend von der vorgelegten Kostenaufstellung; ergibt eine Kostenübernahme i. H. v. 1.221,71 Euro. Da der Antrag bereits vor Beschlussfassung über den Gemeindehaushalt formuliert wurde, wurden von der Kämmerei entsprechende Haushaltsmittel, vorbehaltliche einer finalen Beschlussfassung durch den Gemeinderat, eingeplant.

Diskussionsverlauf:

Im Gemeinderat herrscht schnell Einigkeit darüber, dass man die Jagdgenossenschaften alle gleich halten müsse und daher, wie in vergleichbaren Fällen in Völkersleier und Windheim auch, die Kosten übernehmen müsse.

Daraufhin wird von der Verwaltung nachgefragt, wie dann die Beschlussfassung des Gemeinderats bei den letzten Fällen zu verstehen sei, da der Gemeinderat hier betont habe, dass dies kein allgemeingültiger Beschluss mit Präzedenzwirkung sei. Außerdem sei es aus Sicht der Verwaltung erforderlich, dass derlei Anträge vor Ausführung der Arbeiten eingereicht würden. Im vorliegenden Fall seien erst die Arbeiten ausgeführt und dann die Kostenübernahme beantragt worden.

Der Gemeinderat erklärt hierzu, dass ein Grundsatzbeschluss zu diesem Thema generell wünschenswert sei, man aber nicht umhinkäme von Fall zu Fall zu entscheiden. Grundsätzlich werde man alle Jagdgenossenschaften gleich halten, unabhängig von deren Finanzsituation. Dennoch sei die angewandte Praxis aber nicht als allgemeingültig zu verstehen. Man teile die Meinung der Verwaltung, dass Anträge grundsätzlich vor der Ausführung eingereicht werden müssten, es sei denn, es ist Gefahr im Verzug.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt in diesem besonderen Einzelfall eine Kostenübernahme von 50%, ergibt eine Summe von 1.221,71 Euro, ausgehend von der vorgelegten Kostenaufstellung.

Für Folgeanträge wird festgelegt, dass diese grundsätzlich vor Ausführung der Arbeiten eingereicht werden müssen, es sei denn, die Arbeiten seien wegen Gefahr im Verzug dringlich und unaufschiebbar.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

6. Bericht und Informationen des Ersten Bürgermeisters

- Bauanträge

Am 14.02.2022 ist ein Bauantrag für den Neubau eines Gerüstlagers auf dem Grundstück Fl.Nr. 162, Fronstraße 25, Gemarkung Völkersleier eingegangen. Das Bauvorhaben liegt innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsbereichs im Baugebiet Bornhecke in einem abgestuften Dorfgebiet nach BauNVO. Die Zufahrt erfolgt über den Straßenzug „Fronstraße“. Die Erschließung ist gesichert. Es wurden keine öffentlichen Belange festgestellt, die dem Bauvorhaben entgegenstehen. Die Nachbarunterschriften sind vollständig. Es wurde eine Befreiung hinsichtlich der Überschreitung der Baugrenze beantragt, das Gerüstlager soll an der Grundstücksgrenze errichtet werden, der entsprechende Nachbar hat einer Abstandflächenübernahme zugestimmt. Das gemeindliche Einvernehmen zu diesem Bauvorhaben sowie zu der Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Bornhecke“ wurde am 14.02.2022 als Angelegenheit der laufenden Verwaltung erteilt.

Am 21.02.2022 ist ein Tekturantrag bezüglich der Änderung des Garagen- und Carportdaches auf dem Grundstück Fl.Nr. 921/9, Kirchpfad 9, Gemarkung Wartmannsroth eingegangen. Das Bauvorhaben liegt innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsbereichs im Baugebiet Häg in einem beschränkten Dorfgebiet nach BauNVO. Die Zufahrt erfolgt über den Straßenzug „Kirchpfad“. Die Erschließung ist gesichert. Es wurden keine öffentlichen Belange festgestellt, die dem Bauvorhaben entgegenstehen. Die Nachbarunterschriften sind vollständig. Das gemeindliche Einvernehmen zu diesem Bauvorhaben wurde am 21.02.2022 als Angelegenheit der laufenden Verwaltung erteilt.

- Mitteltränksteg (Anfrage Stefan Selbert in der letzten Sitzung): Vom Bauhofleiter hat der Bürgermeister die Auskunft erhalten, dass der Steg vom Rhönklub Völkersleier errichtet wurde und es für die Erneuerung die Absprache gegeben habe, dass der Rhönklub den Steg erneuert und die Gemeinde das benötigte Holz stellt. Das Holz läge bereits fertig zugeschnitten bereit. Stefan Selbert will sich nun hierzu mit den Verantwortlichen des Rhönklubs besprechen.

- Rathausplatz Wartmannsroth: Baugenehmigung durch das Landratsamt liegt seit dieser Woche vor.

- **Teilfortschreibung Landesentwicklungsprogramm Bayern:** Neue Kategorie „dünn besiedelte ländliche Räume“, hierunter fällt auch Gemeinde Wartmannsroth; der Entwurf ist unter www.landentwicklung.bayern.de abrufbar. Bay. Gemeindetag rät zur Stellungnahme und hat dafür Muster zur Verfügung gestellt.

- **Fulda-Main-Leitung (P43):** Digitaler Austausch der Kommunen sowie Bürgerinitiativen mit Bundesnetzagentur. Dort sind zahlreiche Stellungnahmen eingegangen (mittlerer 4-stellige Zahl), die nun voraussichtlich bis Mitte des Jahres ausgewertet werden und dann ein „Untersuchungsraum“ festgelegt wird. Diese Informationen werden dann im Internet bereitgestellt. Ausgehend davon wird dann das Verfahren mit der Erstellung von Unterlagen weiterbearbeitet.

- **Bebauungsplan „Solarpark Hetzlos“:** Wurde von der Marktgemeinde Oberthulba zur Stellungnahme vorgelegt, Belange der Gemeinde Wartmannsroth sind nicht berührt, hatte der Gemeinderat schon bei der Aufstellung beschlossen

- Bekanntgabe von nichtöffentlich gefassten Beschlüssen:

Zur Durchführung verschiedener Tiefbauarbeiten im Gemeindegebiet ist eine Kampfmittelondierung notwendig. Hierzu wurde der Auftrag vergeben.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die Kampfmittelvorerkundung in den Ortsteilen Schwärzelbach, Waizenbach, Dittlofsroda und Heiligkreuz an die PD Bohr- und Sondiergesellschaft mbH gemäß Angebot vom 03.02.2022.

Abstimmungsergebnis 13:0

Aufgrund verschiedener neuer Erkenntnisse wurde von der Verwaltung empfohlen den anstehenden Glasfaserausbau in der Gemeinde nicht nur bis an die Grundstücksgrenze, sondern direkt bis ins Haus ausführen zu lassen. Der Beschlussvorschlag wurde vom Gemeinderat jedoch abgelehnt.

Beschluss:

Der Gemeinderat von Wartmannsroth ändert seinen Beschluss vom 30.09.2021 insoweit ab, dass die Glasfaseranschlüsse nicht wie beschlossen lediglich auf die Grundstücksgrenze verlegt werden sollen, sondern bis in das jeweilige Gebäude.

Die Ausschreibung der förderfähigen Adressen mit einem Glasfaseranschluss bis in das jeweilige Gebäude soll von der Verwaltung in die Wege geleitet werden.

Abstimmungsergebnis 6:7

7. Verschiedenes

Sachverhalt:

- Der Unterflurhydrant vor dem Anwesen der Firma Stefan Bornkessel ist ohne Funktion. Hier soll bitte vom Wasserwart nachgeschaut werden.
- Die Firma Burger soll darauf hingewiesen werden, den Bauzaun am Dorfplatz zu sichern. Dieser war wegen der letzten Sturm schon öfter auf die Straße gefallen.

Um 19:45 Uhr wird die Sitzung geschlossen. Die TOPs 8 – 11 werden anschließend nichtöffentlich behandelt.

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Wartmannsroth

Vorsitzender

Florian Atzmüller
Erster Bürgermeister

Daniel Görke
Schriftführer